

# SüdWest-Info



Nummer 70

für die neuapostolische Jugend  
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Enthemmt...  
und völlig ohne Gnade,  
traten zwei junge Mäd-  
chen auf eine andere  
Jugendliche ein. Eine  
weitere junge Frau zahlte  
ihre Couragiertheit des  
„nicht Wegschauens“

mit ihrem Leben...auch sie traf auf ent-  
hemmte Gewalt. Was passiert da gerade?  
Ist das ein Phänomen, was es schon im-  
mer gab, oder spitzt sich hier etwas dra-  
matisch zu? Tief im Bewusstsein verank-  
erte Mechanismen greifen nicht (mehr),  
jemand kommt in Liebe und in guter Ab-  
sicht und findet sich als Feindbild wie-  
der. Kommt uns das bekannt vor? Wenn  
wir so wollen ist dieses Phänomen so alt,  
wie die Menschheit selbst. Jesus, unser  
Heiland, war sicherlich das berühmteste  
Beispiel ausufernder, blinder Gewalt und  
wahrheitsverneinendem Fanatismus. Aber  
durch sein Leben und Sterben hat er eine  
andere, neue Dimension für alle Menschen  
geöffnet: Die Gnade! Und was machen  
wir jetzt damit? Gottes Gnade ist zunächst  
mal was völlig theoretisches, aber was da-  
raus wird, ist alles andere als das.

Gottes Gnade an uns zeigt sich u.a. am  
wahren und nicht nur oberflächlichen Mit-  
gefühl zum Nächsten, an der Art unserer  
„Rede“, an unserer inneren Haltung zum  
(ungeliebten) Nächsten und nicht zuletzt  
auch an der Achtung vor uns selbst.

Und jetzt wird klar, was jeder tun kann:  
Zeigen, dass man von Gott geliebt wird,  
indem man diese Liebe weiterträgt! Nut-  
zen wir sämtliche Gelegenheiten, das zu  
tun und bieten wir „dem Schreien nach  
Liebe“, was letztlich alle diese entsetz-  
lichen Taten um uns herum sind, die Stirn.  
Schon klar, WIR können damit sicherlich  
die Gesellschaft nicht verändern, aber  
WIR können da wo WIR sind, unauslösch-  
bare Spuren der Liebe Jesu hinterlassen,  
das ist großartig. In diesem Sinne: lasst  
uns ganz besonders die Adventszeit nut-  
zen, hier Zeichen zu setzen. Und noch  
etwas: ein kluger Mann sagte mir einmal:  
wenn man etwas dauerhaft verändern will,  
muss man es 21 Tage tun, dann wird es  
zur Normalität und man macht es immer  
so. Das Vorbild Jesu soll uns Lebensvor-  
bild sein, es möge bei jedem von uns zur  
Normalität werden.

In diesem Sinne: Frohes Zeichen setzen.  
Liebe Grüße,

euer Christian.

## Dezember 2014

1	Mo		
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr	19 Uhr Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
6	Sa		
7	So	10 Uhr Stammapostelgottesdienst (Übertragung)	
8	Mo		
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr	19:45 Uhr Orchesterprobe mit anschließender Weihnachtsfeier	Metzingen
13	Sa		
14	So	9:30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst ( DL. BÄ Probst )	RT-Süd
15	Mo		
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So		
22	Mo		
23	Di		
24	Mi	16:00 Uhr Feierstunde zum Heiligen Abend	RT-West
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		
30	Di		
31	Mi	18:00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst	
1	Do	11:00 Uhr Gottesdienst in allen Gemeinden	

Am 06.12 hat unsere Ju-  
gend einen Stand (Nr. 62)  
auf dem Reutlinger-Weih-  
nachtsmarkt (Rückseite der  
Marienkirche). Wir freuen  
uns auf viele hungrige Be-  
sucher!

Wir wünschen euch al-  
len schöne und geseg-  
nete Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins  
neue Jahr,  
euer Redaktions-Team

Der Jugendgottesdienst im Monat Dezember wird von Ältesten Probst gehalten.



## Konfirfreizeit 2014/15

Endlich war es wieder soweit... Auch für die diesjährigen Konfirmanden der Bezirke Nürtingen und RT-United wurde, in wunderbarer Weise, eine Freizeit auf dem Lochen in Balingen organisiert. Daher traf sich die Truppe von RT-United am Freitag, den 21.11.2014 um 16:15 Uhr, an unserer Kirche in Reutlingen-Süd. Die Vorfreude auf das bevorstehende Wochenende war bei allen Beteiligten von der ersten Minute an zu spüren. Nach kurzer Besprechung zog die Karawane dann mit privaten PKWs los. Nachdem so mancher den einen oder anderen Stau überwunden hatte, fanden sich alle 37 Konfirmanden der drei Bezirke, ihre Betreuer, sowie Bezirksälteste Probst, Bezirksälteste Kromer und Bezirksevangelist Sippel gemeinsam im Speisesaal ein. Nach freundlicher Begrüßung der Hausbesitzerin und Erläuterung mancher Hausregel, haben wir alle zusammen zu Abend gegessen. Nun war für die Konfirmanden die Zeit gekommen, ihre Betten und Zimmer zu beziehen und sich schon einmal mental auf den nächsten Programmpunkt vorzubereiten. Die Reutlinger Betreuer waren unterdessen schon zur Sporthalle nach Tieringen gefahren, um den Parkour für die



Konfirmanden herzurichten, denn der Freitagabend hat traditionell ein sportliches Ende. Somit war alles vorbereitet und der Wettkampf konnte beginnen. Insgesamt sieben Gruppen mit jeweils 4-5 Konfirmanden kämpften in den verschiedensten Disziplinen um den Sieg. Am Ende des Wettbewerbes wurde für alle Beteiligten eine kleine Erfrischung bereitgestellt und anschließend mit allen Konfirmanden und Betreuern, die Lust hatten, Völkerball gespielt. Daraufhin fand dann die Siegerehrung statt und die Autos fuhren zurück zur

JuHe. Dort haben in der Zwischenzeit liebe Hände der Nürtinger Betreuer, erfrischende Cocktails für alle zubereitet (selbstverständlich alkoholfrei). Der erste Tag unserer Freizeit endete langsam. Es wurden noch Spiele gespielt, doch die meisten Konfirmanden waren auf ihren Zimmern und haben dort miteinander Zeit verbracht.

Pünktlich am Samstag fanden sich alle um 8:00 Uhr beim Frühstück ein. Es war ein wunderschöner Herbsttag und alle waren freudig und erwartungsvoll, was der zweite Tag wohl bringen wird. Der Morgen wurde wirklich eindrucksvoll gestaltet, denn wir wurden alle Teil einer Jugendstunde, welche mit einer Singstunde gekoppelt war. Unser BÄ Christian und die Konfirmanden haben über das Verhalten von Menschen gesprochen, die von der Liebe Gottes erfüllt sind. Zudem haben sie darüber diskutiert, wie man sich persönlich gegenüber Fremden oder auch seinen Feinden gegenüber verhalten kann bzw. was die Liebe Gottes, die jeder in sich trägt, in einem bewirken kann. Extra für diesen gemeinsamen Morgen mit den Konfirmanden, sind die Jugendchor-dirigenten Jens Sippel und Jörg Kinkel gekommen, um mit uns und in erster Linie mit den Konfirmanden, eine klei-



### Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

[www.forum-fasanenhof.de](http://www.forum-fasanenhof.de)

### Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

### Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West  
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher  
Korrektur: Iska Leiböle  
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)  
Druck: DigiPrint Fink Druck

eMail: [SuedWestInfo@googlegmail.com](mailto:SuedWestInfo@googlegmail.com)

ne Jugendchorsingstunde zu machen. Das Lied „Jauchzet dem Herrn“ wurde von den Konfirmanden nach kurzer Zeit vortragsreif eingeübt. Nach diesem schönen Morgen war nun das Geschick der Konfirmanden gefragt. Es wurde ihnen zur Aufgabe gestellt, anhand



auszupowern und die neue Rutsche auszuprobieren. Etwas erschöpft vom Badespaß, fuhr die komplette Mannschaft wieder zurück zur JuHe, wo schon das Abendessen auf uns wartete. Um 19:00 Uhr war es dann die Aufgabe zweier jugendlicher Betreuer, die Ju-



und in einer wirklich schönen, gemeinschaftlichen Atmosphäre aus.

Es war nun der letzte Tag angebrochen und an diesem Tag war die Schönheit der Natur unglaublich. So manch einer konnte die Sonnenstrahlen voll auskosten, bevor es dann pünktlich um 8:00 Uhr Frühstück gab. Anschließend wurden alle Zimmer fertig gemacht und wir zogen wieder aus. Der Gottesdienst war im Voraus schon in unserer Kirche in Gönningen geplant. Der Beginn wurde aufgrund unserer Anfahrt für die Gemeinde und uns auf 11:00 Uhr gelegt. Nach problemloser Rückreise war die Stimmung im Gottesdienst wirklich schön, denn die Freude der Gemeindeglieder, solch eine Truppe aufnehmen zu dürfen, war greifbar und vor allem spürbar. Der Gottesdienst wurde vom Bezirksältesten Kromer aus Nürtingen gehalten und alle Beteiligten haben die morgendliche Atmosphäre genossen. Am Ende des Gottesdienstes haben alle Konfirmanden mit dem Chor zusammen, ihr eingeübtes Lied gesungen. Danach gab es noch eine kleine Erfrischung für alle.

Nun neigte sich die wirklich schöne Freizeit ihrem Ende zu und alle Konfirmanden wurden heil nach Hause gebracht!!!

(Jannik Syfus)

von einem Tesafilm, Papier und einer Schere auf einem Tisch einen Flipper so zu bauen, dass ein Tischtennisball eine genau vorgegebene Zeit benötigt, um den Flipper zu durchlaufen. Mit den gleichen Gruppen vom Vortag, wurde gebastelt und getüftelt. Auch aus diesem Spiel ging natürlich wieder ein Gewinner hervor. Anschließend daran hatten die Konfirmanden Freizeit, bevor es dann um 12:00 Uhr Mittagessen gab. Der nächste Programmpunkt hieß Badkap!!! Zuvor jedoch wurde noch das traditionelle Gruppenbild geschossen. Am Badkap angekommen, hatte jeder der Lust hatte, drei Stunden Zeit sich

gend in Reutlingen bzw. Nürtingen, den Konfirmanden vorzustellen. Danach kam dann ein weiterer Special Guest zu uns. Der Vorsteher von Upfingen, Professor Dr. Jochen Müller, welcher uns tiefen Einblicke in seine Missionsarbeit aufzeigte und uns beeindruckende Impressionen anhand von Bildern und Videos sehr anschaulich präsentierte. Später hatten die Konfirmanden wieder ein wenig Zeit für sich. Ab 20:30 Uhr trafen sich die meisten Konfirmanden noch zu einer kleinen Fackelwanderung. Und danach wurde dann noch der Film „Ziemlich beste Freunde“ gezeigt. Ja der Samstagabend klang entspannt





# Urlaubsimpressionen 2014

